

# Um eine grauenvolle Mordgeschichte

Zwei Mordfälle, die mit unvergleichlicher Grausamkeit begangen worden waren, hielten während der letzten Woche das ganze Schweizervolk in erbitterter Spannung. Als Täter konnte der Fahndungsdienst der Zürcher Polizei einen gewissen Hans Vollenweider ausfindig machen, einen gefürchteten, skrupellosen Verbrecher, der aus einer Anstalt entflohen war, und dessen Vorleben darauf schließen ließ, daß er auch vor der ruchlosesten Tat nicht zurückschrecken würde. Die Opfer dieses unmenschlichen Täters sind der junge Hotelangestellte Hermann Zwysigg, den Vollenweider unter falschen Angaben als Chauffeur engagiert und meuchlings im Baarer Wald erschossen hat, um sich seine Schriften anzueignen; der Postfaktor Stoll, den er auf einer Dienstreise



Postfaktor Stoll wurde während der Ausübung seines Berufes von Vollenweider überfallen und erschossen.  
(Photopress, Zürich)



Die Frau des Polizisten Alois von Moos von Sachseln mit ihrem Kindchen. Die so schwer Betroffene erwartet demnächst ihr zweites Kind. Rechts ihr Mann, der beim Versuch, den Mörder zu verhaften, mit diesem in ein Handgemenge geriet, in dessen Verlauf er von Vollenweider durch einen Revolvererschuss verletzt wurde. Von Moos ist am Sonntagvormittag den Verletzungen erlegen.  
(Phot. Abächerli, Sarnen)



Der Wirt Schönenberg vom Hotel Engel in Sachseln, der den unter falschem Namen gehenden Vollenweider als Portier eingestellt hatte und nach dem Überfall auf den Polizisten von Moos mit einem Gäste zusammen die Verhaftung vornehmen konnte. Bild rechts: Hans Vollenweider, der schändliche Mörder, an den man nur mit Entsetzen und Grauen denken mag.



am hellen Tage überfiel, in der Absicht, ihn zu berauben und endlich noch der Ortspolizist von Sachseln, Alois von Moos, auf den Vollenweider bei der Verhaftung schoß und der nun den Verletzungen erlegen ist. Mit nicht zu überbietendem Zynismus gibt der Verbrecher Auskunft über seine Schandtaten und zeigt nicht die geringste Reue. Erst die weitere Untersuchung wird ergeben, ob er nicht noch für weitere, unabgeklärte Mordtaten verantwortlich ist.



Die Stelle am Zugersee, wo der Mörder Vollenweider sein Opfer Hermann Zwysigg versenkt hat.  
(Photos Niedecken, Weggis)



Gegen 1000 Pontoniere aus allen Landesgegenden beteiligten sich am 14. Eidg. Pontonierwettfahren Bremgarten a. d. Reuß und maßen in einem kameradschaftlich geführten Wettstreit ihre Kräfte und ihr Können. Der Pontonier-Fahrverein Worblaufen bei der Ueberfahrt in Linie auf der Reuß.  
 (Phot. E. Steimle, Zürich)

# EIDG. PONTONIER- WETTFAHREN BREMGGARTEN



Eine Mannschaft beim Erstellen eines Seilwerkstandes im Wettkampf Schnüren und Seilverbindungen.  
 (Phot. E. Steimle, Zürich)



Mitglieder der Sektion Eglisau im harten Ringen mit der Strömung der Reuß.  
 (Phot. ATP)